

Presseinformation

Erweiterung des Wärmenetzes in Holzheim

Infoabend mit wichtigen Infos zum Standort der geplanten Heizzentrale

Buttenwiesen, 11. November 2024

Das Wärmenetz in Holzheim (Landkreis Neu-Ulm) ist eine Erfolgsgeschichte - und soll weiter wachsen: Seit 2020 werden inzwischen rund 130 Haushalte versorgt. Fast 60 Haushalte haben sich dank Teil- beziehungsweise Netzanschluss die Möglichkeit für eine spätere Wärmelieferung offen gehalten. Nun soll das Wärmenetz erweitert werden.

Schon bald könnten die Anwohnerinnen und Anwohner im Ortskern von Holzheim sowie im Ortsteil Neuhausen von der Wärme aus erneuerbaren Energien profitieren. Dafür braucht es eine weitere Erzeugungsanlage. Die bisherigen 130 Anschlussnehmerinnen und Anschlussnehmer werden mit Abwärme aus der Biogasanlage von Stefan Schweigart und Armin Frank sowie durch einen Hackschnitzelkessel versorgt.

Mithilfe einer neuen Großwärmepumpe, die mit grünem Strom gespeist wird, und zwei rund 14 Meter hohen Pufferspeichern können auch die hinzukommenden Haushalte nachhaltig und sicher mit Wärme versorgt werden.

Viele mögliche Standorte geprüft

Um den bestmöglichen Standort für diese Anlagen zu finden, seien viele verschiedene Möglichkeiten ausgelotet worden, wie Alexandra Endres, Projektleiterin bei GP JOULE, auf dem Infoabend erklärte: „Darunter Flächen an der Ortseinfahrt ganz nahe am Bestandsnetz und Flächen im Nordwesten des Ortes. Aber leider liegen diese sehr prominent oder befinden sich entweder in der Grünzsur, die nicht bebaut werden darf, oder im Landschaftsschutzgebiet.“

Am Ende dieses Prozesses fiel die Wahl auf den Standort zwischen Holzheim und Neuhausen. „Da wir für die Heizzentrale die behördliche Zustimmung benötigen, das Landratsamt aber insbesondere Flächen mit Landschaftsschutz ausschließt, kommt nur die jetzt gewählte Fläche in Frage“, sagte Endres. Für die favorisierte Fläche habe das Landratsamt bereits eine positive Stellungnahme aus naturschutzrechtlicher Sicht abgegeben.

Alternative zum Heizen mit fossilen Brennstoffen

Die Entscheidung, ob die Heizzentrale wie konzipiert am Standort gebaut wird, liegt beim Landratsamt. Es trifft die baurechtliche Entscheidung gemeinsam mit der Verwaltungsgemeinschaft in Pfaffenhofen. Auch der Holzheimer Gemeinderat stimmt mit ab.

Oguzhan Sari, Kundenberater bei GP JOULE, sieht große Vorteile in der Erweiterung des Wärmenetzes: „Rund 100 bis 150 Haushalte müssen demnächst ihre alten Ölheizungen ersetzen. Viele Bürgerinnen und Bürger erwarten von der Gemeinde eine Lösung für das zukünftige Heizen.“ Mit dem Anschluss an das nachhaltige Wärmenetz hätten sie eine sichere, von fossilen Brennstoffen unabhängige und günstige Alternative.

Baustart des neuen Bauabschnittes könnte 2026 sein, so dass bereits zur Heizsaison 2026/2027 die erste Wärme fließen könnte. Individuelle Beratungen sind ab November möglich. Die GP JOULE-Kundenberater Oguzhan Sari sowie der ortsansässige Eduard Freiheit stehen für Gespräche zur Verfügung. Terminbuchungen sind auf der Homepage der Renergiewerke Holzheim unter www.holzheim-fernwaerme.de oder per Mail an info@holzheim-fernwaerme.de möglich.

Bilder:



BU: Oguzhan Sari, Kundenberater bei GP JOULE, (am Mikro) und Alexandra Endres, Projektleiterin bei GP JOULE, (Bühne links) informierten die Bürgerinnen und Bürger über die weitere Entwicklung des Wärmenetzes.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung - und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100% Erneuerbare Energien für alle.

GP JOULE wurde für das Wasserstoffmobilitätsprojekt eFarm mit dem Deutschen Mobilitätspreis 2022 ausgezeichnet.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de